

PRESSEINFORMATION

Fachtagung „Blaues Band Deutschland an Main und Neckar“

Wie kann der Neckar gewässerökologisch verbessert werden? Um diese und weitere Fragen ging es in der Fachtagung „Blaues Band Deutschland an Main und Neckar“, die am 21. und 22. September 2023 in Mannheim stattfand. In der Veranstaltung, die vom Bundesamt für Naturschutz und der Bundeswasserstraßenverwaltung ausgerichtet wurde, haben rund 100 Experten aus ganz Deutschland darüber diskutiert, wie bundesweit entlang der Flusslandschaften ein gewässerökologischer Biotopverbund auf den Weg gebracht werden kann.

Prof. Dr. Pretzell, Erste Bürgermeisterin der Stadt Mannheim, eröffnete die Veranstaltung und stellte dar, dass mit der aktuell laufenden Bundesgartenschau in Mannheim nicht nur wichtige Impulse für eine nachhaltige Stadtentwicklung gesetzt werden, sondern gleichzeitig die bislang größte Renaturierungsmaßnahme am Neckar auf den Weg gebracht wurde. Auf einer Strecke von 3,5 km werden wichtige Beiträge für die europäische Wasserrahmenrichtlinie geleistet, deren Ziel es ist, die europäischen Flusslandschaften wieder in einen guten ökologischen Zustand zu bringen. „Neben der ökologischen Aufwertung ist es gerade in den Ballungsräumen wichtig, dass auch für die Menschen attraktive Zugänge zum Wasser geschaffen werden. Und ich begrüße es sehr, dass in dieser Veranstaltung bereits über die nächste Maßnahme am Neckar diskutiert werden soll. Auch wenn noch einige Vorbereitungen notwendig sind, setzt sich die Stadt Mannheim dafür ein, dass am Neckar zwischen Seckenheim und Ilvesheim ein weiterer Trittstein für den Biotopverbund mit attraktiven Zugängen für die Bevölkerung entstehen könnte“, so Frau Bürgermeisterin Pretzell.

Der Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim, der mit dem Projekt „Lebendiger Neckar“ bereits 19 ökologische Maßnahmen am Neckar auf den Weg gebracht hat, hat die Planungen zwischen Ilvesheim und Seckenheim zur Diskussion gestellt: Vertreter des „Aktionsbündnis Unterer Neckar“, der Naturschutzbehörden, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung und viele weitere Experten diskutierten, wie das Projekt im Hinblick auf Gewässerökologie, Naherholung, Fördermittel und Verfahren bestmöglich ausgestaltet und orga-

nisiert werden kann. Auch wenn aufgrund aktuell geänderter rechtlicher Zuständigkeiten zunächst noch einige grundsätzliche Fragen zu klären sind, bestand im Ergebnis großes Einvernehmen, dass mit diesem Projekt ein weiterer wichtiger Baustein für die durchgängige gewässerökologische Aufwertung des Neckars entsteht. Gleichzeitig bieten attraktive Zugänge zum Fluss wertvolle Angebote für die Menschen in Ilvesheim und Seckenheim.

Darüber hinaus stand eine Exkursion zum Renaturierungsgebiet im Bereich der Bundesgartenschau auf dem Programm, so dass vielfältige Eindrücke über die Wiederherstellung eines nachhaltigen Lebensraumes mitten in der Stadt vermittelt werden konnten. Betont wurde weiter, dass die Bundesregierung über das Förderprogramm „Blaues Band Deutschland“ weiterhin umfassende Mittel bereitstellen wird, um die naturnahe Entwicklung der Bundeswasserstraßen und ihrer Auen gemeinsam mit den Kommunen und Initiativen vor Ort voranzubringen. Der Neckar bietet große Potentiale, um die Lebensräume vieler schützenswerter Arten zu erhalten und wiederherzustellen.

Mehr Infos zum Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ unter:
<https://www.bfn.de/thema/bundesprogramm-blaues-band-deutschland>

Mannheim, 29.09.2023

Anlage

Pressefoto: © Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim

Pressefoto 01:



Bildunterschrift: Im Workshop konnten sich Teilnehmer und Experten zu den Planungen zwischen Ilvesheim und Seckenheim austauschen.

Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim, Glücksteinallee 11, 68163 Mannheim

Internet: www.nachbarschaftsverband.de

Pressefoto 02:



Bildunterschrift: Exkursion zum Renaturierungsgebiet im Bereich der BUGA 2023.

Pressefoto 03:



Bildunterschrift: Planungen für die Maßnahme Ilvesheim und MA-Seckenheim. (Quelle: Geitz & Partner GbR).